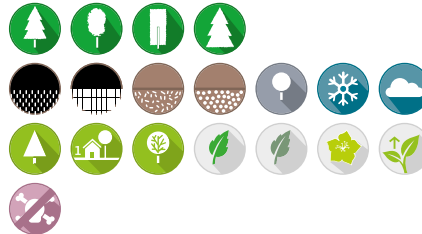




Tsuga canadensis



Höhe	15 - 20 (30) m
Breite	7-10m
Krone	breit pyramidenförmig, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	glatte, orangebraune Rinde, später schwarzbraun und gefurcht
Blatt	Nadeln, glänzende grün, Unterseite grauweiß, 0,5 - 1,8 cm, wintergrünes Blatt
Blüte	unauffällig, ? gelb, Blütenstände ± 0,4 cm groß
Früchte	eiförmige hängende Zapfen, graubraun, 1,7 - 2,8 cm
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	feucht und leicht sauer
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	4 (-34,4 bis -28,9 °C)
Windbeständig	schlecht
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Verwendung	industriengebiete
Form	Hochstamm, Koniferenhochstamm, Koniferen Solitär, Heckenpflanze
Ursprung	östliches Nordamerika

Baum mit gut durchwachsenem Mittelast, der eine Höhe von 15 - 20 m und eine Breite von 6 - 8 m erreicht. In seinem Herkunftsgebiet erreicht er sogar bis zu 30 m. Die Äste stehen senkrecht zum Stamm, die Enden hängen herab. Die Rinde ist zunächst glatt und braun, später schwarzbraun und tief gefurcht. Junge Zweige sind gelb und borstig behaart. Die spitzen Nadeln haben einen fein gesägten Rand. Die Blüten sind circa 2,5 cm lang und 0,15 cm breit. An der oberen Seite glänzend grün, an der unteren Seite mit 2 hellgrauweißen Spaltöffnungsstreifen. Sie sind gut sichtbar, weil manche Nadeln gedreht stehen, dies im Gegensatz zu *T. heterophylla*. Ebenfalls liegen die Nadeln oft am Zweig an und haben eine hellere Grünfarbe als bei *T. heterophylla*. Die kurz gestielten, hängenden Zapfen ähneln denen einer Lärche. Auf kalkreichem Boden färben sich die Nadeln gelb. Gut rückschnittverträglich, daher auch als Heckenpflanze zu verwenden.